

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 24 (1926)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Wochenfluß besteht in der Regel in den ersten drei Tagen aus reinem Blut, nachher wird er heller, wässriger, er besteht aus Blutwasser mit roten Blutkörperchen in geringerer Menge und abgestoßenen Fetzen der hinfälligen Haut und weißen Blutkörperchen. Nach einer Woche pflegt der Fluß nur noch schleimig und weißlichgrau zu sein; nach und nach nimmt er ab und schließlich geht nur etwas glasiger Schleim ab. Die erste Periode bringt das Wochenbett zum Abschluß.

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Werte Mitglieder!

Zu dem begonnenen neuen Jahre entbieten wir Ihnen die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche unseres Zentralvorstandes, und verbinden damit gerne den Dank für das, was Sie in Ihren Sektionen zum Wohl Ihrer Kolleginnen und Ihres Berufsverbandes getan haben.

Wir hoffen, es werde im Jahre 1926 möglich sein, wieder einen weiteren Schritt vorwärts zu tun, namentlich was die ökonomische Besserstellung unserer Mitglieder anbetrifft. Das erfordert aber, daß in allen Sektionen rege gearbeitet wird, und daß unserem Vereine immer mehr Mitglieder zugeführt werden. Tue also jedes unter uns sein Bestes! Es ist unsere Pflicht! Das ist unser Neujahrswunsch!

Bei diesem Anlasse möchten wir unsere Mitglieder noch in Kenntnis setzen, daß zum großen Leidwesen unseres Zentralvorstandes, seine Vizepräsidentin, Frau Mehger, infolge andauernder Krankheit genötigt war, ihren Rücktritt zu nehmen. Wir danken unserer lieben Kollegin für ihre dem Verband in uneigennützigster Weise

geleisteten großen Dienste und wünschen ihr von Herzen baldige Genesung. Neu ist in den Zentralvorstand delegiert worden: Frau Haggartner in Buchthalen (Schaffh.), welche bereits stellvertretungsweise geamtet hat. Wir heißen Sie in unserm Kollegium willkommen.

Des weitern möchten wir die Mitteilung machen, daß unsere Kollegin, Frau Bernhard in Hettlingen (Zürich) ihr 40 jähriges Dienstjubiläum begehen konnte.

Wir übermitteln derselben auch auf diesem Wege unsere herzlichsten Gratulationen, mit den aufrichtigsten Wünschen für einen glücklichen Lebensabend.

Schaffhausen, den 2. Januar 1926.

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Frau R. Sorg-Hörler, Vordersteig 4, Schaffhausen.
Die Sekretärin: E. Schnecker, Feuerthalen.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Müller, Dymhard (Zürich).
Frau Gmünder, Guntershausen (Thurgau).
Frau Bucher, Burgdorf (Bern).
Frau Lehmann, Köniz (Bern).
Frau Wirth, Merisshausen (Schaffhausen).
Frau Gysin, Pratteln (Baselland).
Frau Gasser-Bartschi, Langnau, (Bern).
Mme Incerti, Corsier s. Bevey (Waadt).
Mme Ganthey, Genf.
Frau Huber, Baden (Aargau).
Frau Frey, Seuzach (Zürich).
Frau Bolliger, Unterbachgen (Uri).
Frl. Berner, Dthmarlingen (Aargau).
Frl. Riedo, Pfaffenhofen (Freiburg).
Frau Guggisberg, Solothurn.
Frau Angst, Niederuzwil (St. Gallen).
Frau Roth, St. Georgen (St. Gallen).

Frau Strübi, Oberuzwil (St. Gallen).
Frau Schneider, Murg (St. Gallen).
Frau Luz, Curaglia (Graubünden).
Frau Meli-Kalberer, Meis (St. Gallen).
Frl. Sutter, Großaffoltern (Bern).
Frau Sommer, Rifon (Zürich).
Frl. Emma Hoch, Viefal (Baselland).
Frau Dändliker, Hombrechtikon (Zürich).
Frl. Gruebler, Uster (Zürich).
Frau Spalinger, Marthalen (Zürich).
Frau Böhlen, Basel.
Frau Ruhn, Effretikon (Zürich).
Frl. Frieda Egli, Winterthur (Zürich).
Frau Dornbiter, Buchen (St. Gallen).
Frau Ginfing, Mittlöödi (Glarus).
Mme Monnet, Lausanne (Waadt).
Frau Wipfli, Seedorf (Uri).
Frau Keller, Denzlingen (Solothurn).
Frau Meury, Reinach (Baselland).
Frau Enderli, Niedervil (Aargau).
Frau Schaad, Grenchen (Solothurn).
Frau Probst, Finsterhennen (Bern).
Frau Brüllsauer, Appenzell.
Frau Wyß, Beltheim-Winterthur (Zürich).

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Alschwander-Truttmann, Seelisberg (Uri).
Frau Buchmüller-Mathys, Herzogenbuchsee (B.).
Frau Lorez, Wristen (Uri).
Frau Gobet, Altalens (Freiburg).

Nr.-Nr.

Eintritte:

226 Frau Luise Straßer-Göy, Benken (Zürich), 15. Dezember 1925.
198 Mlle Louise Bouzon, Lausanne, Maternité, 17. Dezember 1925.

Die Krankenkassenkommission in Winterthur:

Frau Akeret, Präsidentin.
Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin.
Frau Rosa Mang, Aktuarin.

Manche Mutter

würde gerne ihr Kind selbst stillen, wenn die Milchsekretion ausreichen würde. Manche Mutter würde darum auch für den Hinweis sehr dankbar sein, dass das altbewährte, natürliche und gänzlich alkoholfreie

Kräftigungsmittel

Biomalz die Fähigkeit besitzt, die Milchsekretion beträchtlich zu fördern. Vor und nach der Geburt täglich 2—3 Löffel Biomalz stärkt den gesamten Organismus und übt auf alle Organe einen wohlthätigen Einfluss aus. Auf diese Weise wird die für das Gedeihen des Kindes so wichtige

Brusternährung

mächtig unterstützt.



hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und trägt auch zur Stärkung des Säuglings bei.

An die geehrten Hebammen mit der Bitte um gefl. Beachtung!

Es ist heute allgemein anerkannt, daß Bohnenkaffee dem menschlichen Organismus, hauptsächlich im Kindesalter, nicht zuträglich ist. Das hat dazu geführt, denselben zu entgiften durch den Entzug des Caffeins, was indessen den Artikel ungemein verteuert. Man sollte also glauben, der Malzkaffee Kneipp müßte, zufolge seiner Billigkeit und seiner bewährten, gesundheitlichen Eigenschaften, als Volksgetränk in erster Linie täglich mehr anerkannt werden.

Wenn der Malzkaffee beim ersten Versuch nicht zusagt, möchten wir anraten, für den Anfang eine Mischung von $\frac{1}{2}$ Kathreiner und $\frac{1}{2}$ Bohnenkaffee zu verwenden. Dadurch wird die Schädlichkeit, wie beim coffeinfreien Kaffee, auf ein Minimum reduziert; der verwöhnte Gaumen hat aber doch den Bohnenkaffee-Geschmack. Diese Mischung hat den Vorteil, daß sie vor allem verhältnismäßig sehr billig ist. Für Kinder und Nervöse sollte aber unbedingt nur der reine Malzkaffee Kathreiner-Kneipp zur Verwendung kommen.

Wir ersuchen die geehrten Hebammen um gütige Weiterempfehlung und stellen Gratisproben gerne zur Verfügung.

Kathreiners Malzkaffee-Fabrik Solothurn.

Landesausstellung
Bern 1914



Goldene
Medaille



SCHUTZ-MARKE

Kindermehl Marke „BEBÉ“ hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nahrungsmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es diene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Generalversammlung Donnerstag den 28. Januar, nachmittags 2 Uhr, im „Hotel Marauerhof“ in Aarau stattfindet. Herr Dr. Hüby, Chirurgen im Kantonsspital Aarau, hat uns in verdankenswerter Weise einen Vortrag zugesagt über das Thema: „Ursachen und Behandlung der weiblichen Unfruchtbarkeit.“

Jedem Mitglied, welches die Versammlung besucht, wird eine kleine Überraschung zu Teil werden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Man erwartet zahlreiches Erscheinen sämtlicher Kolleginnen, welche irgendwie loskommen können. Der Vorstand.

Sektion Baselland. Es diene den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Jahresversammlung mit ärztlichem Vortrag Montag den 1. Februar, nachmittags 2 Uhr, in unserem Vereinslokal in Liestal stattfindet. Da auf der Traktandenliste auch Vorstandswahlen zur Behandlung kommen, wäre zahlreiches Erscheinen erwünscht. Neue Mitglieder herzlich willkommen! Der Vorstand.

Sektion Baselstadt. Unsern werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß am 27. Januar die Generalversammlung stattfindet; wir hoffen, daß sich die Kolleginnen recht zahlreich einfinden, da es allerlei zu besprechen gibt über Vereins-sachen. Der Vorstand.

Sektion Bern. Wir machen nochmals auf die Samstag den 16. Januar, nachmittags 2 Uhr, stattfindende Generalversammlung mit anschließendem gemütlichem Teil im Parterre-Saal des Hotel Maulbeerbaum aufmerksam.

Wir erwarten zahlreiches Erscheinen seitens unserer Kolleginnen. Auch Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. — Zum angestrebten neuen Jahre entbieten wir noch allen

Berufsschwester zu Stadt und Land Glück und Segen im Beruf und Haus.

Der Vorstand.

Sektion Biel. Am 17. Dezember hielten wir unsere letzte Versammlung im alten Jahre. Der Besuch war recht erfreulich. Keine der anwesenden Kolleginnen wird bereut haben, gekommen zu sein. Herr Dr. Scheurer war so freundlich, uns in seinem sehr gut eingerichteten Röntgeninstitut einen interessanten Vortrag zu halten über die vielgerühmten Röntgenstrahlen. Zum Schluß zeigte er uns noch einige Aufnahmen aus der Geburtshilfe, die ganz besonders unsere Aufmerksamkeit erregten. Dem geschätzten Arzt wurde sein Bemühen von der Präsidentin aufs beste verdankt. Der Vorstand.

Sektion Luzern. Unsere Jahresversammlung wird am Mittwoch den 27. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Konfordia stattfinden. Es sind folgende Traktanden zu erledigen: Appell, Protokoll, Jahresbericht, Kassenbericht, Vorstandswahl, Wahl der Rechnungsrevisoren, Einzug der Jahresbeiträge, verschiedene Wünsche und Anträge. Letztere sind bis zum 20. Januar an die Präsidentin einzuliefern. Für nachher ist uns ein sehr interessanter Vortrag mit Lichtbildern zugesagt. Herr Dr. H. Guggenheim wird über das Thema: „Was die Hebamme von den Geschlechtskrankheiten wissen muß,“ referieren und erwarten wir recht zahlreichen Besuch. Auch dem Vereine noch fernstehende Kolleginnen sind freundlichst eingeladen. Fürs begonnene neue Jahr entbieten wir allen Kolleginnen viel Glück und Segen. Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Unsere Versammlung im November war gut besucht. Ein Traktandum, das alle interessierte, bildete die Erhöhung des Krankentaxe-Tarifs bei finanziell gutgestellten Leuten. Daß wir sehr gespannt sind

auf den Beschluß der Sanitätskommission, ist begreiflich, da ja nicht nur die Arbeiterfrauen, sondern bald alle Beamtenfrauen in der Krankentaxe sind. Dem Geduch: „Es möge den Hebammen, welche 30 bis 40 Jahre in der Stadt amteten, das Wartgeld von 200 Franken auch ferner belassen werden“, wurde von den Stadtvätern in dem Sinne gutgeheißen: „Es sei dies von Fall zu Fall zu erledigen“. Im Oktober feierten wir in bescheidenem Rahmen das 40jährige Jubiläum von Frau Bär, Hauptwil, und Frau Gschwiler, Bischofszell; ebenso das 25jährige von Frau Angehr, Mülten. Mögen die Jubilarinnen noch lange in guter Gesundheit ihres Amtes walten.

Leider ist kurz vor ihrem 40jährigen Jubiläum unsere liebe Kollegin, Frau Martin in Norschach, gestorben. Nach langer schmerzhafter Krankheit war der Tod für sie eine Erlösung. Wir werden sie stets in gutem Andenken behalten.

Unsere nächste Versammlung, zugleich Hauptversammlung, findet Dienstag, den 26. Januar, nachmittags 2 Uhr im Spitalkeller statt. Von einem größeren, gemütlichen Teil wird dies Jahr Umgang genommen, sind aber für Kleines, das geboten wird, dankbar.

Wir bitten alle Kolleginnen zu Stadt und Land recht zahlreich teilzunehmen und guten Humor zu bringen.

Diejenigen Kolleginnen, die den besprochenen Vesper wünschen, wollen sich bitte bei Frau Engeler, Spitalkeller melden.

Zum Schluß entbieten wir allen Kolleginnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche im Beruf und Haus für 1926.

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Generalversammlung auf den 21. Januar festgesetzt ist. Beginn nach-

Junge, tüchtige Hebamme sucht Stelle

in eine größere Gemeinde. Offerten befördert unter Nr. 882 die Expedition dieses Blattes.

Die 881

Kindersalbe Gaudard

wird vom Nachfolger des Herrn Apotheker Gaudard, Dr. K. Seiler, in unveränderter, anerkannt vorzüglicher Qualität weiter fabriziert.

Seit Jahren ist Kindersalbe Gaudard das beliebteste und erfolgreichste Mittel gegen das Wundsein kleiner Kinder.

Fieberthermometer

amtlich geprüft

1 Stück Fr. 1.25 3 Stück Fr. 3.50

Milchpumpen

Schwanenapotheke
Baden (Aargau) 830

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

Herabgesetzte Preise auf

Strickmaschinen für Hausverdienst, in den gangbarsten Nummern und Breiten, sofort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarken bei der Firma

Wisselmann Müller,

Strickmasch.-Handl., Stein (Aarg.)
Am Lager sind auch Strickmaschinen, 840 Nadeln für allerlei Systeme.

Offene Hebammenstelle.

In der Gemeinde Dientigen findet eine jüngere, tüchtige Hebamme dauernde Erztzen. Jährliche Geburtszahl 40—45, nebst einem Wartgeld von Fr. 600. Der Antritt kann sofort erfolgen. Bewerberinnen mit Berner Patent senden ihre Anmeldung an Herrn Notar Haldemann in Dientigen (Nieder-Simmental). 883

Brustsalbe „DEBES“

nach Dr. Fritz König, Frauenarzt in Bern

zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)

Preis: Fr. 3.50

Spezialpreis für Hebammen

In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern 821



Wisa-Gloria-Kinderfahrzeuge, den besten englischen Marken in Qualität ebenbürtig, erzeugen dem Kinde das größte Wohlbehagen und sind im Preise billiger als die «Original Englischen Modelle». — Wisa-Gloria-Werke bringen nur bestausgerüstete Neuheiten in den Weltmarkt.

WISA-GLORIA-WERKE, LENZBURG

Schweizerische Qualitätsware — Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Rechte 818
Willisaner-Ringli
empfehlen zur gefälligen Annahme
2 Kilo Fr. 5.60, brutto und netto
franko gegen Nachnahme
Frau Schwager, Hebamme,
Bäcker, Willisan-Stadt.



Schnell das feine

NUSSA

holen, dann bekommen wir wieder

Nussa-Brot

Nussa, „Speisefett zum Brotaufstrich“ ist frei von Tuberkulin und Chemikalien, aus edelsten und billiger als Kuhbutter, ist in den meisten Lebensmittelgeschäften erhältlich und kommt einzig aus dem

Naxo-Werk

J. Kläsi 879 b

Rapperswil (St. Gallen)

Zur gest. Beachtung!

Bei Einforderung der neuen Adresse ist stets auch die alte Adresse mit der davor stehenden Nummer anzugeben. :: ::

mittags 2 Uhr, im Restaurant zum „Steinfels“, 1. Stock, ein letztes Jahr.

Nach den geschäftlichen Verhandlungen wird ein einfaches Abendessen serviert. Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Unsere Generalversammlung findet Montag den 18. Januar, abends 5 Uhr, im „Karl dem Großen“ statt. Traktanden: 1. Begrüßung durch die Präsidentin. 2. Verlesen des Protokolls. 3. Jahresbericht. 4. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsrevisorinnen. Bericht der Krankenbesucherinnen. Wahl der Revisorinnen. Unvorhergesehenes. Allgemeine Wünsche. Nach Abwicklung der Traktanden folgt das Nachessen, aber nicht gemeinschaftlich, jedermann kann sein Menu nach eigener Wahl bestellen. Wir bitten alle Kolleginnen, sich wenn immer möglich diesen Abend für ein paar Stunden gemüthlichen Beisammenseins frei zu machen und mit recht gutem Humor pünktlich zu erscheinen. Damit es kein großes Loch in den Geldbeutel gibt, wird von einer Tombola abgesehen, aber ein Länzchen in Ehren ist gestattet. Der Besuch der Generalversammlung ist obligatorisch. Das Ausbleiben der Hebammen aus der Stadt wird bei ungenügender Entschuldigun mit 1 Fr. Buße belegt. Die Buße wird mit dem Jahresbeitrag erhoben.

Wir laden alle Kolleginnen zu Stadt und Land freundlich ein, recht zahlreich an der Generalversammlung teilzunehmen. Auch Nichtmitglieder und Neu-Eintretende sind herzlich willkommen. Dem Zentralvorstand und allen

Verzweigungen von nah und fern noch die besten Glück- und Segenswünsche zum angefangenen neuen Jahr. Der Vorstand.

Wie wird der Kaffee giftfrei gemacht?

Nicht ganz 20 Jahre sind es her, seit der erste coffeinfreie Kaffee unter dem Namen Kaffee Hag auf den Markt gebracht wurde. In außerordentlich kurzer Zeit hat er den Wettkampf mit den verschiedenen Surrogaten und andere Widerstände siegreich überwunden. Kaffee Hag ist ein Genussmittel geworden, das gerade in den Kur- und Badeorten kaum mehr entbehrt werden kann. Nur wenige die ihn trinken, wissen aber, in welcher Weise er hergestellt wird. Und doch bedeutet seine Herstellung eine wichtige Errungenschaft des Erfindergeistes und der Technik.

Die schädlichen Eigenschaften des nach der Befreiungsschlacht von Wien gegen die Türken, 1683, in Europa bekannt gewordenen Wundertrankes Kaffee wurden gar bald konstatiert. Um 1830 erst entdeckte der Chemiker Runge das Coffein im Kaffee. Es war aber lange Zeit nicht möglich, die Giftwirkungen des Kaffees zu beseitigen und dabei doch den spezifischen Kaffeegeschmack voll zu erhalten. Erst 1908 gelang es dem Chemiker Wimmer, ein geeignetes Verfahren zu finden. Ein Gang durch das Werk in Feldmeilen, in welchem der Kaffee nach diesem einzig möglichen Verfahren, das durch viele Patente im In- und Auslande geschützt ist, coffeinfrei gemacht wird, zeigt uns das Werden des Kaffee Hag.

Aus den fernen Ländern der südlichen Erdhälfte — Brasilien, Mittelamerika, West- und Ostindien — bringen die Schiffe die Kaffeefrüchte nach Rotterdam. Dort werden sie in Rheinschiffe verladen, nach Straßburg transportiert und hier in Bahnwagen übernommen. In kurzer Zeit wird es möglich sein, diese Rheinschiffe bis Basel laufen zu lassen. Das Werk in Feldmeilen hat Lagerräume, in welchen 40 Eisenbahnwaggons Kaffee gut untergebracht werden können.

Die erste Phase der Fabrikation besteht darin, daß der Rohkaffee durch starke Gebläse gereinigt wird. Kein Staubteil, kein Fremdkörper wird gebildet. Starke Magneten halten auch das kleinste Stück Eisen auf, das durch Zufall in Gestalt von Nadeln, Nägeln, unter dem Kaffee sein könnte. Von den Gebläsen wandert der Kaffee über eine Sortiermaschine nach den Dampfkesseln. In diesen erfolgt neben der letzten Reinigung die Vorbereitung für die Entziehung des giftigen Coffeins. Der Dampf öffnet die festgeschlossenen Poren und Zellen der Bohnen. Auf verborgenen Wegen durch Röhren und Schächte kommt der Kaffee dann in große Zylinder, wo er ätherischen Dämpfen ausgesetzt wird, und die er erst als roher coffeinfreier Kaffee wieder verläßt.

Hier sieht man zum erstenmal auch das Coffein, weiße Würfel, die man glaubt, nur mit größter Anstrengung heben zu können. Beim Zufassen zeigt sich, daß sie leicht sind wie Holundermark. Als weiteres Nebenprodukt sehen wir noch ein braunes, häßliches Wachs, das ebenfalls den Bohnen entzogen wurde. Dieses



Aerzte und Hebammen berichten uns, dass unser Kräftigungsmittel

HACOMALT
ausserordentlich milchbildend

sei, wenn es gleichzeitig mit viel warmer Flüssigkeit genossen wird.

Hebamme D. in B. hat damit bei einer Wöchnerin eine Erhöhung der Milchproduktion von 250 gr im Tag erreicht.

Haco-Gesellschaft A.-G., Bern

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 · BERN

807

Billigste Bezugsquelle

für
Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettgeschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3231

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“



DIALON

Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

„Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen.“

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

817

„Salus“ Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

M. & C. Wohler, Lausanne

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)

806



Wachs haftet an der Oberfläche der Bohnen und verursacht beim gewöhnlichen, gebrannten Kaffee leicht dessen Ranzigwerden. Der coffeinfreie Kaffee ist nahezu wachsfrei, dieser Gefahr lange nicht so ausgesetzt wie der andere Kaffee.

Der Kaffee gelangt nun in einen anderen Raum, wo er in großen Trommeln, die sich ununterbrochen drehen, geröstet wird. Der Röstprozeß dauert nur wenige Minuten. Pro Stunde können hier 1000 Kg. Kaffee geröstet werden. Ist in einer Trommel der Röstprozeß beendet, so steht sie still, ein Schieber raffelt, und der Kaffee fällt in ein großes Sieb, das nun randvoll mit heißem Kaffee gefüllt ist. Und doch ist in diesem Raum keine Spur jenes Dampfes, den wir sonst bemerkten, wenn Kaffee geröstet wurde. Saugapparate nehmen den Dampf fort, pressen gleichzeitig kalte Luft in die Siebe, so daß ihn wenigen Augenblicken die Bohnen ganz abgekühlt sind. Metallene Schaufeln packen den

Kaffee und bringen ihn auf die Paketiermaschine. Hier wird der Kaffee gewogen und auf die Originalpackungen gerecht und sauber verteilt. Zahlreiche Eisenhände ergreifen automatisch das Paket, falten es zurecht, klappen es zu und kleben auch noch eine Verschlusmarke darauf, sodaß es dann völlig versandfertig ist. Mit derselben Maschine werden auch die Lüten selbst hergestellt. Ein Vacuumsauger hebt ein Pergamentblatt hoch und schiebt es über eine Gummivalze. Ein besonderer Arm ergreift das Blatt, falzt, knickt und schließt es und macht die innere Pergamenthülle fertig.

In der gleichen Weise entsteht der äußere, farbige Umschlag mit der Schutzmarke „Retungsring“ — ein Symbol, wie es nicht besser hätte gewählt werden können — sodaß in einer Minute eine große Anzahl Pakete Kaffee Hag versandfertig erstellt sind.

Keine Menschenhand hat von der Doffnung

der Säcke bis zur Verfehlung der Pakete an den Kaffee gerührt. Er ist entstaubt, von Fremdkörpern gereinigt, fortirt, gewaschen, vom Coffein befreit, geröstet, gewogen, abgeteilt und verpackt worden, nur durch Maschinen. Man kann sagen, der Fabrikant schüttet den Rohkaffee oben in die Apparate hinein und nimmt unten den coffeinfreien Kaffee Hag fertig verpackt in Empfang.

Naturgemäß werden die verschiedenen Prozesse genau verfolgt und überwacht, damit für gleichmäßige Güte und Beschaffenheit der Ware garantiert ist. Neueste Sorgfalt erfordert die Prüfung der Kaffeeorten, und die Kontrolle des Dämpfungs- bzw. Coffeinentzugprozesses. Ehe der coffeinfreie Rohkaffee von hier in die Rösterei gelangt und ebenso ehe der fertig geröstete Kaffee zur Verpackung kommt, werden die Proben im Laboratorium untersucht und durch geübte Fachleute mit der Zunge geprüft.

Mit der Entbindung allein

ist die Pflicht der Hebamme noch nicht erledigt

Sie muss auch nach Möglichkeit mit Rat und Tat für die gesunde Entwicklung des Neugeborenen sorgen

Deshalb Hebammen macht

Propaganda für die Brusternährung aller Säuglinge

damit dient Ihr am besten der Mutter, dem Kind, und den zukünftigen Generationen

Hat die Mutter Milchmangel infolge mangelhafter Funktion der Brustdrüsen, dann macht sie aufmerksam auf das

Moloco

das erste, einzige, wirksame, milchtreibende Mittel

Publikumpreis: Moloco-Schachtel à 50 Tabletten Fr. 5.—, à 250 Tabletten Fr. 15.—

Hausmann A.-G., St. Gallen und Zürich



Baby Ogden

Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. **Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch.** Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwende man die seit Jahren bestbekannte

Mellin's Food

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

**Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:
Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.**

Jedem, der das innen wie außen gleich schmutze und saubere Kaffee Hag-Wert durchwandert, erscheint der ganze Herstellungsvorgang außerordentlich einfach, ein Eindruck, der durch die geringe Zahl der in den einzelnen Räumen tätigen Menschen noch wesentlich verstärkt wird, und doch, welche Fülle von Erfahrungen, Kenntnissen und Erfindungsgabe gehört dazu, um alle diese Maschinen zu erfinden, zu erschaffen und zu einer einheitlich arbeitenden Anlage zusammen zu fügen!

Vermischtes.

— Welchen Zweck erfüllt Soxhlet's Nährzucker bei der Ernährung des Säuglings, des

Kleinkindes und des heranwachsenden Menschen?

In allen Fällen, in denen der Säugling nicht durch die ideal zusammengelegte Muttermilch ernährt werden kann — diese Fälle sind leider sehr häufig — muß die künstliche Ernährung eingreifen. Während aber in der Frauenmilch auf 1 Teil Eiweiß 7 Teile Kohlehydrate kommen, ist das Verhältnis von Eiweiß zu Kohlehydraten in der Kuhmilch viel ungünstiger für den Säugling, nämlich nur 1:3.8. Hierzu kommt, daß der Säugling die unverdünnte Milch überhaupt nicht verträgt. Durch die also auch aus anderen Gründen notwendige Verdünnung der Vollmilch mit Wasser wird das Verhältnis von Eiweiß zu Kohlehydrat für das Kleinkind noch ungünstiger. Daher kommt es, daß alle Milchverdünnungen viel zu wenig Kohlehydrate

enthalten und unter allen Umständen nach dieser Richtung einer Ergänzung bedürfen.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß die verschiedenen Kohlehydrate durchaus nicht gleichwertig für das Kind sind, sodaß bei Zugabe ungewöhnlicher Kohlehydrate das Gegenteil von dem beabsichtigten Zweck erreicht wird. Die ideale Kohlehydratzusammensetzung für den Säugling, für das Kleinkind ist und bleibt Soxhlet's Nährzucker. Hierfür sprechen die langjährigen Erfahrungen zahlloser Ärzte und Mütter. Aber auch in der Ernährung des heranwachsenden Menschen spielt Soxhlet's Nährzucker eine hervorragende Rolle, deren Bedeutung in der jetzigen Zeit immer weitere Kreise durchdringt.

Ein Kaffeeverbot

befreit ist — dem Kaffee Hag.

Kaffee Hag ist Kolonialkaffee feinsten Provenienz. Durch patentierte Verfahren wird ihm das Coffein — und nur dieses — entzogen. Die Geschmacks- und Aromastoffe werden nicht berührt, denn sie entwickeln sich erst beim Rösten, während die rohe Kaffeebohne entcoffiniert wird. Das ist neben der sorgfältigen Auswahl des Kaffees beim Einkauf das ganze Geheimnis, weshalb Kaffee Hag unter Ausschaltung der Coffeinwirkung den höchsten Kaffeegenuss bietet.

Es gibt auf der ganzen Welt keine anderen Verfahren zur Herstellung eines vollwertigen, coffeinfreien Kaffees, als die unsrigen. Man kann wohl das Coffein entfernen, es bleibt dann aber nichts mehr übrig, das ein wirklicher Kaffee ist, ebenso wenig wie die geröstete Gerste, der alle angenehmen Eigenschaften des Kaffees fehlen. Deshalb sind alle Versuche, den echten Kaffee Hag nachzuahmen, gescheitert.

In allen Kulturländern, in denen Kaffee Hag vertreten ist, wird er von der medizinischen Wissenschaft und Praxis als unentbehrliches Hilfsmittel sehr geschätzt, da er selbst von schwerem Herz-, Nerven-, Nieren-, Magen- und Darmkranken getrunken werden kann, ohne daß er die geringsten Beschwerden verursacht. Kaffee Hag ist das einzige Genussmittel, das ungeschmälerten Genuß ohne jede schädliche Wirkung gewährt, und daher auch das billigste.

Die Wirkung des Kaffees mit Coffein äußert sich in nervösen Zuständen aller Art, vor allem in einer heftigen Unruhe, Schlaflosigkeit, Händezittern, Gedankenflucht. Aber nicht nur auf die Nerven, sondern auch auf die Herzfähigkeit, Stoffwechsel und Nieren wirkt das Coffein nachteilig. Der Stoffwechsel wird verlangsamt, weshalb von Allen, die zu Corpulenz, Arterienverkalkung, Gicht neigen, Kaffee mit Coffein gemieden werden muß. Wenn das Coffein bei Erwachsenen diese Nachteile mit sich bringt, um wieviel mehr bei Kindern! Man kann sich nach dem Gesagten die Coffeinwirkungen auf Kinder vorstellen. Wenn auch die Coffeinemenge gering, so ist doch der Organismus des Kindes besonders zart. Die Beobachtungen erklären die sonst unbegreiflichen Zustände bei kleinen Kindern, die sich in Unruhe, mangelndem Schlaf u. dgl. ausdrücken.

Es existiert ein Büchlein von einem Arzt aus dem Jahre 1738. Dieser Arzt hat schon zu einer Zeit, als das Coffein noch gar nicht bekannt war, energisch dagegen Stellung genommen, daß Wöchnerinnen und Ammen Kaffee trinken. Kaffee Hag dürfen sie trinken, weil er weder Mutter noch Kind schadet, aber wie kürzlich eine Schweizer Hausfrau schrieb: „Die Vollendung in Geschmack und Qualität ist und wird von keinem anderen Kaffee erreicht.“

Achten Sie darauf, daß Sie Original-Pakete erhalten mit dem aufgedruckten, symbolischen „Rettungsring“, der Ihnen die Garantie für die Echtheit verschafft.



LYSOL

für die geburtshilflichen Desinfektionen

Bei Bezug von „Lysol“ ist auf nebenstehende Originalpackung zu achten, die allein Gewähr für Echtheit und Vollwertigkeit des Inhalts gibt. Sie kann in jeder Apotheke bezogen werden

Vor den vielen minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

In der Schweiz geschützt unter Nr. 37,381

Generaldepot für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel

861

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

BERN

20 Amthausgasse 20

empfiehlt als Spezialität

Bandagen
und
Leibbinden

812

Berücksichtigt zuerst
bei Euren Einkäufen unsere
Anzeigen.

**Graue Haare, Haarausfall,
Glatze, Kopfweh, Schuppen**

verschwinden mit dem

Lockenhaarbalsam

Blonde, braune, schwarze Haare.
Keine Haarfarbe, sondern Haar-
nährmittel. Locken ohne brennen.
Viele Dankschreiben und Empfeh-
lungen. Allein echt von

Ulrich Müller in Basel,

Klingenthalstrasse 3.

1/4 Liter Inhalt Fr. 6. — 857

Bei Abnahme von zwei Flaschen
das Segno-Erfolg-System gratis.

Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei Wundsein
in ihrer Wirkung unübertroffene

**Okics Wörishofener
Tormentill - Crème.**

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt
darüber:

„Kann Ihnen nur mitteilen, dass
Ihre Tormentill-Crème **sehr gut**
ist bei **wunden Brüsten**. Habe
dieselbe bei einer Patientin ange-
wendet und **guten Erfolg** ge-
habt.“

**Okics Wörishofener
Tormentill - Crème,**

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apo-
theken und Drogerien. 813c

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

Offene Beine vernarben ohne
Nachteil durch die bekannte Salbe
Varicol. Büchse 3. 75. Enthältlich
vom Varicol-Hauptdepot Binningen.
Hebammen 20 % Rabatt 875

**Vorhänge jeder Art
Vorhangstoffe**

für die Selbstanfertigung
von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl
Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

• schön, solid, preiswürdig
Muster bereitwillig

**Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten** (St. Gallen) 842

„Berna“

die lösliche

Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

nach Vorschrift von

Dr. Hindhede

Direktor des Staats-Institutes für
Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

„Berna“ enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist „Berna“ eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse **Fr. 1.80**

Fabrikanten: **H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee**

868

Die Adressen

der Mitglieder des Schweizer Hebammenvereins, auf gummiertes Papier gedruckt, zum Verschenden von Zirkularen, Rustern etc., sind zu beziehen von der Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern

Privat-Entbindungsheim Dübendorf

wird werdenden Müttern empfohlen. Mässige Preise, gute Pflege und Beköstigung. Freie Arztwahl. Aufnahmen jederzeit. Regulative stehen Interessenten zur Verfügung, sowie weitere Auskunft durch die Inhaberinnen und Leiterinnen

Frl. B. Pfister, Hebamme, A. Pfister, Pfleg. u. A. Stähli, Hebamme.

Telephon 123

859

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

CACAOFER

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen **Cacaofer** empfohlen hatte. Ich empfehle **Cacaofer** auch *nach jeder Fehlgeburt*, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. *Die Folge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.*»

883

Erhältlich in allen Apotheken: $\frac{1}{2}$ Flasche **Fr. 7.50**
 $\frac{1}{4}$ „ „ **4.25**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl

Beste Kindernahrung

Goldene Medaille:
Lebensmittel-
ausstellung
Paris 1905

Diplom:
Winterthur 1889



Silberne Medaille
Schweizer.
Landesausstellung
Bern

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel *allerersten Ranges*; darf vom *zartesten Alter* an gereicht werden. Beim *Entwöhnen* leistet mein Produkt *vorzügliche Dienste*. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 8099 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

896

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Sanitätsgeschäft

M. SCHAEERER A. G. BERN

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern

Filialen in: **Genf**, 1 Rue du commerce — **Lausanne**, 9 Rue Haldimand — **Zürich**, Uraniastrasse 19.

804

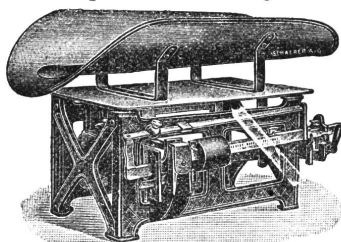
Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager

Man verlange Spezialofferte



Kinderwaagen in Kauf und Miete
erstklassiges Schweizer-Fabrikat

**Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel
zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege**

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



Pasteuriserapparate Soxhlet
Ersatzflaschen und andere

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch,
mild und reizlos.



Aufsaugend
und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben.

835

Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus

**Mit
gutem
Gewissen**

dürfen Sie

810

Oppliger's Kinderzwiebackmehl

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nahrungsmittel **bestens empfehlen**, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun.

Bitte, verlangen Sie Gratismuster!

Oppliger & Frauchiger, Bern

Aarberggasse 23

**Die Ernährung
des Säuglings**

Sobald die natürliche Nahrung nicht mehr ausreicht, tritt dieses große Problem an die sorgende Mutter heran.

Nahrungsmittel gibt es viele, mehr aber noch unzweckmäßig ernährte Kinder. Jeder Arzt, jede Hebamme, alle die Maltovi in der Praxis versuchten, empfehlen es wegen seines großen Nährgehaltes und der leichten Verdaulichkeit.

Machen auch Sie einen Versuch und verlangen Sie heute noch ein Probemuster.

MALTOVI

*das Kindernahrungsmittel
mit dem besten Nährgehalt*

Gratismuster durch
J. Stäuber
Maltovi-Fabrikation Amriswil

(K 44 B)

FILMA

Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.
Unverwundlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er absolut nicht kälteet.
Von den Herren Aerzten warm empfohlen.
Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.
Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: **J. Foery, Zürich 1**

820

Für Flaschenkinder

ist der handliche und praktische

Meta-Kinderschoppenwärmer

heizbar mit den sauberen META-Tabletten

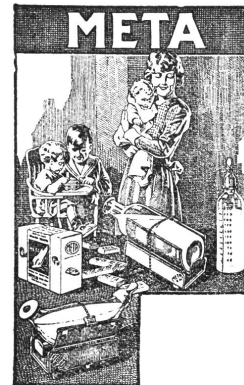
(fester weisser **Sicherheits-Brennstoff**)
das geeignete Hilfsmittel

Jede Flasche
wird direkt

ohne

Wasserbad

geheizt



Sauber,
sparsam und
bequem

In jedem Raum
zu gebrauchen

Reise und
Ferien

Der META-Kinderschoppenwärmer dient zum Wärmen von Kindermilch und gekochten Kindernahrungsmitteln

Kann auch zum Wärmen von Mineralwässern gebraucht werden

Genaueste Dosierungsmöglichkeit.

822

Man erreicht damit die jeweils gewünschte Trinktemperatur

Verlangen Sie Prospekte.

META A.-G., BASEL

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



„Bärenmarke“

806

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Gleichmässige Qualität

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, Basel

814

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.

Mitglieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

Inserenten!

2

HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL

GALACTINA HAFERSCHLEIM

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist.

GH 52

GALACTINA KINDERMEHL

Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50% aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüsts beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüsts notwendig sind.

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELL-BERN

Nestlé's Kindermehl

**ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es
alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweissstoffe, Dextrin und Maltose**

in richtigem Verhältnis enthält.

— Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —
Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke „Milchmädchen“

**ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern**

sowie in der Küche

**Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim
Bureau Nestlé in Vevey**

801